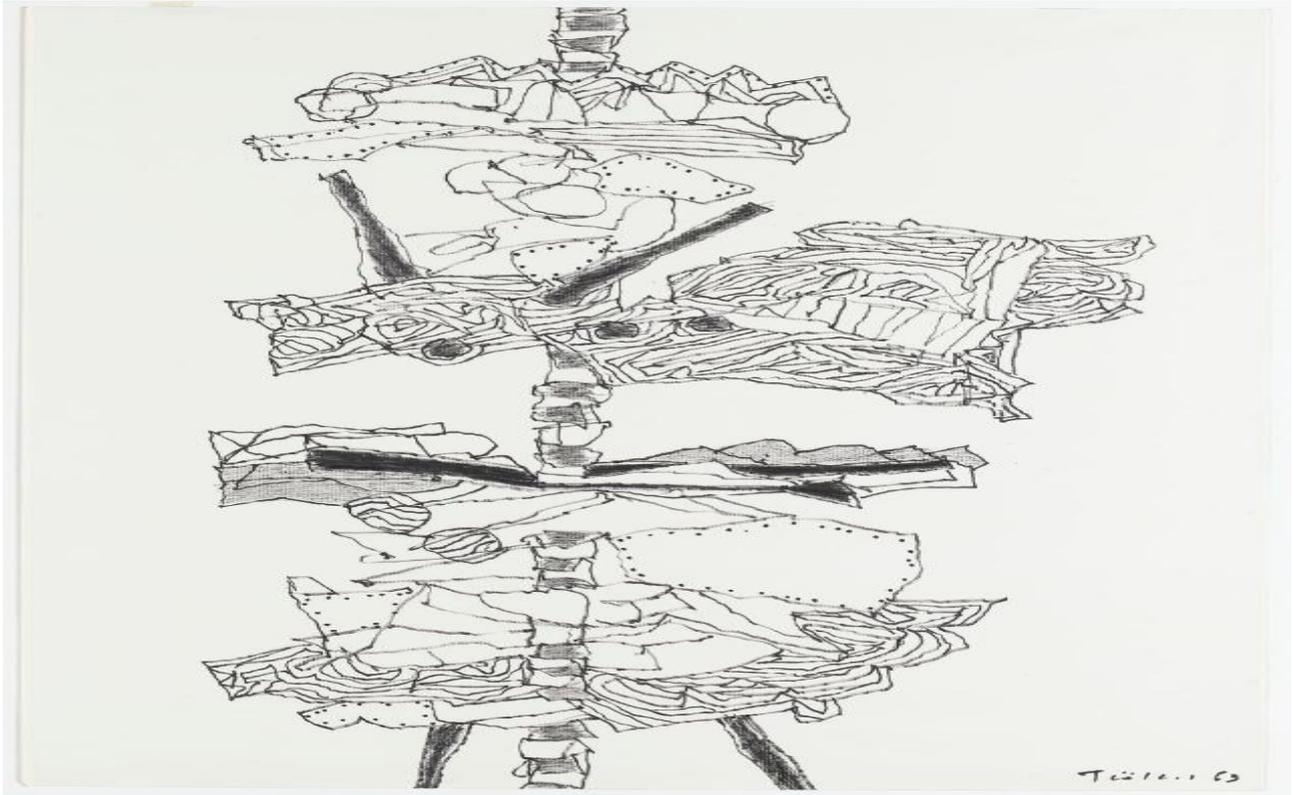


Bandscheibenschaden



Worum es geht

Der Titel der figurinenartigen Gestalt in dieser Filzstiftzeichnung vom 5.8.1963 spricht für sich: »Bandscheibenschaden«. Solche Benennungen, die durchaus auch humorvoll sein können, waren Heinz Trökes in seinen Arbeiten wichtig, sie sollten auch im abstrakten Bild Assoziationen beim Betrachter erwecken: Hochgerissene Arme verdeutlichen den Schmerz, die Bruchstelle an der Hüfte ist durch einen schwarzen Balken markiert. Ein monströses Hutgebilde, das flatternde Oberteil sowie eine rockartige Struktur weisen auf eine weibliche Figur hin. Schon 1952 hatten sich der Künstler und seine Frau auf Ibiza niedergelassen. In den Jahren 1962 bis 1965 lebte Trökes im wechselnden Turnus auf der Insel und in Stuttgart, wo er eine Lehrtätigkeit an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste innehatte.

Titel	Bandscheibenschaden
Inventarnummer	C 1967/GL 1116
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Heinz Trökes</u> (Künstler / Künstlerin): * 15. Aug. 1913 Duisburg-Hamborn – † (vor) 24.04.1997 Berlin
Datierung	1963
Technik	Filzstift in Schwarz
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 65,20cm(Blatt) / Breite: 50,20cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1967 Land Baden-Württemberg

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite